

# *Inhalt*

1

»Wie eine Nadel in der Erdbebenwarte«

Entwürfe zu einem Ich

Seite 11

2

Fußball und Theater

Aus der Heliosstraße zur mimischen Partitur

(1911 – 1931)

Seite 19

3

Eine sommerliche Schicksalsfahrt und ihre Folgen

Als Journalist bereit für jede Gegenwart

(1932 – 1935)

Seite 33

4

Wieso grad Architekt?

Zweites Studium in Zürich

(1935 – 1941)

Seite 47

5

Als die Bühne zum Bauplatz wurde  
Vom Pfannenstiel zum Schauspielhaus  
(1942 – 1945)

Seite 57

6

»Du sollst dir kein Bildnis machen«  
Mit Brecht im Letzigraben  
(1946 – 1949)

Seite 69

7

»Keine Sprache für meine Wirklichkeit«  
Völlige Atemnot und dreifacher Ausbruch  
(1950 – 1954)

Seite 95

8

»achtung: Die Schweiz«  
Gratwanderung zwischen den Künsten  
(1954 – 1958)

Seite 115

9

»Siamo Scrittori« oder Wie partnerschaftlich ist die  
Öffentlichkeit?

Mit Ingeborg Bachmann in Rom

(1958 – 1962)

Seite 131

10

»Man hat Arbeitskräfte gerufen, und es  
kommen Menschen«

Ende einer Epoche und erste Jahre in Berzona

(1963 – 1966)

Seite 147

11

»Stichworte genügen«

Von Fragebögen, Frauen und Freiheitshelden

(1966 – 1973)

Seite 161

12

»Mein Leben als Mann«

Das Wochenende von Long Island

(1974)

Seite 177

13

»Die Zukunft gehört der Angst«  
Auf Tuchfühlung mit der Sozialdemokratie  
(1975 – 1982)  
Seite 185

14

»Am Ende der Aufklärung steht das Goldene Kalb«  
Aufruf zu alternativem Denken  
(1982 – 1988)  
Seite 205

15

Unbehagen im Kleinstaat  
Von der Volksabstimmung zur Fichen-Affäre  
(1989 – 1991)  
Seite 221

Anhang

Zeittafel, Literaturhinweise, Register  
Seite 235